

Erasmus+ Policy Statement

Als einzige rein technische Fachhochschule Österreichs ist die FH Technikum Wien eine richtungsweisende Institution in der Ausbildung von Techniker*innen. Vor diesem Hintergrund versteht sich die FH Technikum Wien als wissenschaftlich fundierte und praxisorientierte Ausbildungsstätte für zukünftige Techniker*innen und Forscher*innen für die nationale und internationale Industrie. Die FH Technikum Wien sieht es als Kernaufgabe, Studierende auszubilden und ihnen Fähigkeiten und Kompetenzen zu vermitteln, die auf dem europäischen und globalen Arbeitsmarkt nachgefragt werden. In Übereinstimmung mit den Prioritäten der Europäischen Union setzt die FH Technikum Wien im Rahmen von Erasmus+ drei Schwerpunkte zur Internationalisierung im Zeitraum 2021-2027:

Inklusion und die Rolle der Technologie

Die Digitalisierung und der globale Wandel erfordern insbesondere im technischen Bereich Expert*innen, die in internationalen Zusammenhängen denken und handeln können. Als technische Hochschule sieht die FH Technikum Wien es als ihre Aufgabe, alle Studierende auf den (inter)nationalen und globalen Arbeitsmarkt vorzubereiten. Darüber hinaus ist sich die FH Technikum Wien der Möglichkeiten und Herausforderungen, die mit den jüngsten technologischen Entwicklungen einhergehen, bewusst und fördert kritisches Denken unter den Studierenden, unterstützt eine aufgeschlossene Campus-Kultur und sieht es als Aufgabe, Bürger*innen auszubilden, die an einem gesellschaftlichen Prozess mitwirken.

Die FH Technikum Wien schätzt zudem die Bedeutung der vielfältigen Landschaft an Mitarbeiter*innen und Studierende (erwachsene Lernende, berufstätige Studierende, Personen mit Migrationshintergrund) und strebt eine inklusivere Ausbildung auf weiteren Ebenen an (geringerer sozioökonomischer Hintergrund, Personen mit Beeinträchtigung). Unter der Prämisse der Lebensrealität unserer Mitarbeiter*innen und Studierende und der daraus resultierenden Vielfalt in den Programmen (Teilzeit, Vollzeit, duale Ausbildung) und im didaktischen Ansatz bemüht sich die Institution um eine breitere Integration durch Vielfalt im internationalen Portfolio. Das Ziel der FH Technikum Wien ist es, umfassende Ansätze, komplementäre Online-Formate (integriertes Lernen, virtuelle Mobilität etc.) und Modelle für nicht-mobile und weniger-mobile Personen zu entwickeln. Durch die Integration internationaler und interkultureller Dimensionen in die formalen und informellen Curricula der Studiengänge der vier Fakultäten, im Sinne einer *Internationalisation @ Home*, wird ein vielfältiges Portfolio an internationalen Erfahrungen und Sichtweisen geboten. Gleichzeitig wird dadurch Raum für Diskurs geschaffen, der die Grundlage einer nachhaltigen Internationalisierung an der FH Technikum Wien bildet.

Internationalisierung nachhaltig gestalten

Nachhaltige Internationalisierung wird auf zwei Ebenen angestrebt: einerseits im Sinne einer kontinuierlichen Weiterentwicklung strategischer Partnerschaften, andererseits einer ökologischen Nachhaltigkeit der Aktivitäten. Die vier Fakultäten der FH Technikum Wien identifizieren strategische Partner in Zielländern, um die Vielfalt des Portfolios zu gewährleisten und Qualität in Lehre und Studium sowie die gemeinsame Forschung kontinuierlich zu steigern. Das breite Partnernetzwerk der FH Technikum Wien bietet ein Spektrum an Möglichkeiten im In- und Ausland, in der Mobilität (Leitaktion KA1) als auch in der verstärkten Einbindung in innovativen Kooperationsprojekte (Leitaktion KA2). Das International Office der FH Technikum Wien unterstützt die Fakultäten bei der Zuteilung von Ressourcen für prioritäre Aktivitäten (z.B. Erasmus+, Eurasia Pacific Uninet, Marshallplan-Stipendium) sowie bei Monitoring, dem Auf- und Ausbau des europäischen und globalen Partnernetzwerkes. Die langfristige Wirkung der Projekte erfordert starke Partnerschaften, die die Grundlage der internationalen Aktivitäten an der FH Technikum Wien bilden.

Austausch und Mobilität von Studierende und Mitarbeiter*innen stellt auch in den kommenden Jahren eine wichtige Säule der Internationalisierung dar. Um Mobilität nachhaltig zu gestalten, strebt die FH Technikum Wien eine Reduktion des CO₂-Fußabdrucks von Reisen an. Mit Beginn des Jahres 2020 werden alle Flüge, die im Rahmen von Erasmus+ Personalmobilität stattfinden, durch Unterstützung nationaler Klimaschutzprojekte im Bereich der erneuerbaren Energien CO₂-kompensiert. Umweltfreundliche Praktiken werden auch bei Studierendenmobilität eingeführt und gefördert. Für einen grünen Campus werden laufend Maßnahmen entwickelt, so werden internationale Veranstaltungen künftig als ökoEvents organisiert und zielen auf die Sensibilisierung der nationalen und internationalen Teilnehmer*innen ab. Unterstützt durch die Expertise des Forschungsschwerpunktes der Erneuerbaren Energien der FH Technikum Wien setzt die Institution mit diversen umweltfreundlichen Praktiken Schritte zur Umsetzung der Sustainable Development Goals der United Nations.

Qualität in der Internationalisierung

Für die FH Technikum Wien stellt Internationalisierung keinen Selbstzweck, sondern ein wichtiges Instrument zur Verbesserung der Qualität der Lehre und zum Erwerb neuer Kompetenzen dar. Die Institution strebt dabei einen systemischen Ansatz von Qualität in Internationalisierung an. Qualitätsziele zu einer Internationalisierung wurden in das interne Audit-System der Institution implementiert. Diese Ziele sehen vor, die internationalen Aktivitäten der Fakultäten auf der Ebene der Studiengänge kontinuierlich zu begleiten. Die internationale Profilierung der Studiengänge wird durch die internationalen Fakultätskoordinatoren unterstützt, die diese Internationalisierungsziele innerhalb der Institution dokumentieren und teilen. Die voranschreitende Digitalisierung ermöglicht zusätzlich eine Verbesserung der Qualität der internationalen Aktivitäten: Prozesse und Mobilitätsaktivitäten werden transparent dargestellt (Mobility Online), Mobilitäten unterstützt und Anerkennungsverfahren automatisiert (EWP und OLA, European Student Card Initiative), Lehre bereichert (z.B. durch integriertes Lernen).

Auch im Hinblick auf Mitarbeiter*innen leistet der Schwerpunkt Qualität in Internationalisierung einen Beitrag, so werden Auslandsaufenthalte von Forscher*innen als offizieller Indikator für F&E herangezogen. Als Verpflichtung zur Verbesserung der Rahmenbedingungen für (internationale) Forscher*innen trägt die FH Technikum Wien das Label HR Excellence in Research. Zusätzlich ist die Hochschule Teil des Dual Career Netzwerks in Österreich und fungiert als Euraxes Contact Point.

Die FH Technikum Wien strebt eine innovative, qualitativ hochwertige internationale Zusammenarbeit in Lehre und Studium an und ergreift konkrete Maßnahmen zur Verbesserung der Mobilität und zur Förderung des Bewusstseins für die europäische und globale Vielfalt sowie der interkulturellen Kompetenz ihrer Studierenden, Mitarbeiter*innen und Lehrenden. Das Mitwirken in europäischen Projekten stellt einen zentralen Aspekt dieser Vielfalt dar und ermöglicht, durch die breite Verankerung an der eigenen Institution, nachhaltige Zusammenarbeit mit Partnern. Im Rahmen ihrer Gesamtstrategie stellt die FH Technikum Wien Studierenden und Mitarbeiter*innen die Mittel zur Verfügung, um sich in jedem internationalen Umfeld selbstbewusst zu bewegen und in interkulturellen Gruppen zu arbeiten und trägt so zur Stärkung des Europäischen Hochschulraums bei.